

Ärztin berichtet über Madagaskar

Kerstin Sperschneider zeigt die Schönheit, aber auch die Not des Inselstaates. Sie sammelt Spenden für ein kleines Krankenhaus.

Kleintettau – Bananen wachsen nicht nur im Kleintettauer Tropenhaus, sondern auch in Madagaskar. Das stellte kürzlich die Kronacherin Dr. Kerstin Sperschneider bei ihrem fotografischen Streifzug durch die rote Insel im indischen Ozean in Kleintettau fest. Das Tropenhaus war demzufolge der ideale Vortragsort.

Geschäftsführer Ralf Schmidt freute sich, zahlreiche Besucher begrüßen zu können. Kerstin Sperschneider fühlte sich in „Klein-Eden“ sofort wohl. Die Aufnahmen, die sie zeigte, entstanden 2012 bei einer zweiwöchigen Wanderung mit ihrem Mann durch Madagaskar. Es ist reich an Bodenschätzen (seltene Erden sowie wertvolle Sulfide) und hat großes Potenzial für noch viele Projekte. Der Reichtum kommt zu den Menschen jedoch nicht. Die meisten leben in sehr ärmlichen Slums, berichtet Sperschneider. Die Schulen auf der Insel seien wie die früher in Deutschland. Alle Kinder seien in einer, zwei oder drei Klassen. Sie werden von wenigen Lehrern unterrichtet. Oft seien



Carl August Heinz (links) und Ralf Schmidt dankten Dr. Kerstin Sperschneider für ihren Vortrag.

diese schlecht ausgebildet. Hefte müssten die Jungen und Mädchen selber kaufen, auch dürften sie nur fünf Jahre in die Schule. Damit sie überhaupt dorthin gehen, werde ein kostenloses Mittagessen angeboten, ansonsten würden die Bauern ihre Kinder zum Arbeiten daheim lassen.

Es gibt mehrere Nationalparks auf der Insel, mit sehr vielen einzigartigen Tieren und einer außergewöhnlichen Flora sowie auch Schätze. Der Vortrag entführte das Publikum in eine fremde, ganz andere Welt. Die Kronacher Medizinerin unterstützt die Aktion „Ärzte für Madagaskar“ in Leipzig. Auf der Insel herrsche medizinischer Notstand. Der Verein habe begonnen, ein kleines Krankenhaus aufzubauen, um wenigstens ein bisschen zu helfen. Hierfür konnte man am Ende und nach einem exotischen Leckerbissen aus dem Tropenhaus Kleintettau seine persönliche Spende abgeben.

cfm